

Schienenverbände arbeiten eng zusammen

Spitze des Regionalverbands und Landrat Klaus Pavel berieten in Stuttgart mit Landtagspräsident Guido Wolf

OSTWÜRTTEMBERG (rvo). Zu einem Informationsaustausch kamen die Sprecher und Vertreter der Interessenverbände für die Schienenstrecken Gäu-Neckar-Bodenseebahn und den Korridor Stuttgart-Nürnberg, Landtagspräsident Guido Wolf, MdL und Landrat Klaus Pavel, am Donnerstag in Stuttgart zusammen. Teilnehmer waren auch der Verbandsdirektor der Region Ostwürttemberg, Thomas Eble und sein Stellvertreter, Dirk Seidemann, sowie Rainer Kaufmann, die die Geschäftsstellen der beiden Interessenverbände führen.

Anlass des Gesprächs waren gemeinsame Überlegungen zu den großräumigen Verknüpfungen der Schienenstrecken zwischen Zürich oder Karlsruhe und Nürnberg, da in den kommenden Jahren die schnellste Verbindung aus dem Mittleren Neckarraum über die Rems- und Jagstbahn nach Berlin führen könnte. Die Interessenverbände setzen sich dabei insbesondere für eine bestmögliche fahrplantechnische Einbindung in die Fern- und Nahverkehrsknoten ein, bei der auch die regionalen Interessen der beiden

Raumschaften berücksichtigt sind.

Aber auch bei Infrastrukturmaßnahmen wie dem zweigleisigen Ausbau bisher eingleisiger Abschnitte zwischen Goldshöfe und Crailsheim und zwischen Horb und Neckarhausen gibt es an beiden Strecken gleichgelagerte Interessen. Ihre Umsetzung würde eine Beschleunigung und höhere Verlässlichkeit der Schienenverkehre mit sich bringen.

Die Gesprächsteilnehmer kamen daher überein, in diesen Fragen beiderseitigen Interesses eng zusammenzuarbeiten, sich auszutauschen und gemeinsame Machbarkeitsuntersuchungen durchzuführen sowie weitere gemeinsame Aktivitäten miteinander abzustimmen. Auch wenn es um die Zukunft des Schienenverkehrs im ländlichen Raum in Baden-Württemberg geht, werden die Interessenverbände gegenüber Land, Bund und Bahn gemeinsam ihre Interessen vertreten. Eine gemeinsame Tagung der Mitglieder des Interessenverbands Gäu-Neckar-Bodenseebahn und der Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg soll in naher Zukunft stattfinden.



Treffen in Stuttgart (von links): stv.Verbandsdirektor Dirk Seidemann, Verbandsdirektor Thomas Eble (beide Region Ostwürttemberg), Landrat Klaus Pavel, Landtagspräsident Guido Wolf, Rainer Kaufmann (Interessenverband Gäu-Neckar-Bodenseebahn).
Foto: rvo